

Wir sind unabhängig und wollen es bleiben. Unterstützen Sie uns dabei?

Arbeitslosenhilfe-Empfänger stach ohne Vorwarnung auf Mitarbeiterin ein: Messer-Attacke in der Arbeitsagentur

Thomas Rogalla, 26.8.2004 - 00:00 Uhr



In einer Berliner Agentur für Arbeit hat am Dienstag ein Arbeits- loser eine Mitarbeiterin mit einem Küchenmesser angegriffen und verletzt. Nach Angaben der Polizei hatte der 44-jährige Arbeitslosenhilfeempfänger Ulrich K. aus Lichtenberg gegen 11 Uhr die Agentur Ost in der Gotlindestraße betreten. Mit dem Fahrstuhl fuhr er zum Büro des Agenturleiters, wo er dessen 52-jährige Sekretärin antraf. Er stach ohne Vorwarnung mit dem Messer auf die Frau ein. Sie erlitt Verletzungen am rechten Arm. Per Knopfdruck konnte die Frau Alarm auslösen. Kollegen hielten den Mann bis zum Eintreffen der Polizei fest. Die Frau kam zur ambulanten Behandlung ins Krankenhaus. Nach Angaben der Polizei hatte der Mann schon vor drei Wochen mehrere Sachbearbeiter der Agentur...



Lesen oder hören Sie doch weiter.



Erhalten Sie unbegrenzten Zugang zu allen B+ Artikeln der Berliner Zeitung inkl. Audio.

1 Monat kostenlos.

Danach 9,99 € im Monatsabo.
Jederzeit im Testzeitraum kündbar.

1 Monat kostenlos testen

Sie haben bereits ein Abo? [Melden Sie sich an.](#) Doch lieber Print? [Hier geht's zum Abo Shop.](#)

Das könnte Sie auch interessieren



Kriminalität

Teenager in Zehlendorf getötet: Polizei Berlin fasst Verdächtigen

In der Nacht zu Samstag war ein 19-Jähriger in einem Park erstochen worden. Jetzt hat sich ein 20-jähriger Verdächtiger der Polizei gestellt.



Badewetter in Berlin

Ticket ohne Zeitfenster: Besuch im Strandbad Wannsee ganztags möglich

Für den Freibad-Besuch muss in Berlin vorab ein Ticket gebucht werden. Im Strandbad Wannsee entfällt jetzt aber das Zeitfenster.



Corona und Maskenpflicht

Wirbel um Christian Drosten: Keine Masken nötig wegen zweifacher Impfung?

In einem Interview soll Drosten zu Journalisten gesagt haben, er sei zweimal geimpft. Sie könnten die Masken daher abnehmen. Darüber...



Kirche

Kardinal Woelki will Erzbischof von Köln weiterhin führen

Nach Angaben des Kardinals sollen ihn hunderte Briefe erreicht haben, die ihn zum Weitermachen aufforderten.